

1. MODUL 13. bis 15. August 2026

Grundlagen der Traumapädagogik

Psychotraumatologie – diagnostische Herausforderungen – zentrale Konzepte der Traumapädagogik – Ressourcenorientierung und Selbstfürsorge

2. MODUL 15. bis 17. Oktober 2026

Reflexion und Selbsterfahrung

Reflexion der eigenen beruflichen Rolle in Bezug auf Biografie und Gegenwart – Beziehungsgestaltung in traumazentrierten Arbeitsbereichen – Selbsterfahrung

3. MODUL 17. bis 19. Dezember 2026

Pädagogische Interventionen bei Traumatisierung

Voraussetzungen und Möglichkeiten der Stabilisierung – traumaspezifische Krisenintervention – Grundwissen zu körperlicher, sozialer und psychischer Stabilisierung – Schutzkonzepte vor Retraumatisierungen

4. MODUL 11. bis 13. Februar 2027

Vertiefung Beratung

allgemeine Beratungsansätze – traumazentrierte, Beratungsplanung und -prozesse – Abgrenzung Traumapädagogik und Traumafachberatung

5. MODUL 08. bis 10. April 2027

Vertiefung Traumapädagogik

traumapädagogische Konzepte und Handlungsfelder – Traumapädagogik im Kontext verschiedener Zielgruppen und Settings – gruppenzentrierte Traumapädagogik – kultursensible Traumapädagogik

6. MODUL 01. bis 03. Juli 2027

Abschlussmodul

Projektpräsentation und Prüfungsgespräch

* Hinweis:

Beschäftigte in Thüringen haben einen Anspruch darauf, sich zur Weiterbildung von ihrem Arbeitgeber an bis zu fünf Tagen pro Jahr freustellen zu lassen. Die Freistellung erfolgt unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes. Aktuelle Informationen und Anträge finden Sie unter:

<https://www.bildungsfreistellung.de/>

Zudem ist es für **Beschäftigte in Thüringen** möglich, einen **Weiterbildungsscheck** zu beantragen. Der Zuschuss zur Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben kann bis zu 1.000 € inklusive Prüfungskosten betragen. Informationen dazu finden Sie hier:

<https://www.aw-landesverwaltungsamt.thueringen.de/foerderung/foerderung-a-z/weiterbildungsscheck>

LEITUNG



Prof. Dr. Elke Gemeinhardt

psycholog. Psychotherapeutin, Traumapädagogin/Traumafachberaterin und Traumatherapeutin, Professorin für Sozialtherapie an der Hochschule Nordhausen

LEHRENDE



Dipl.-Psych. Peter Batura

psycholog. Psychotherapeut, Leiter der SBB Impuls Leipzig, Traumapädagoge/Traumafachberater, Traumatherapeut, Ausbilder für Personenzentrierte Beratung



Prof. Dr. Hartmut Wild

Focusing-orientierte Prozessbegleitung, Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung, Ausbilder in Personenzentrierter Beratung, Traumapädagoge/Traumazentrierter Fachberater, Professor für Methoden der Sozialen Arbeit an der DHGE



Jennifer Peschmann

Therap. Sozialarbeiterin (M.A.), Traumafachberaterin und Fachtherapeutin für Psychotraumatologie, Promovendin an der Universität Kassel, Leiterin der psychosozialen Beratungsstelle der Resolve gGmbH, Leiterin der Tagesstätten für psych. erkrankte Menschen der Resolve gGmbH



Traumapädagogik / Traumafachberatung

Der Zertifikatskurs ist nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) als Bildungsveranstaltung anerkannt und durch einen Weiterbildungsscheck förderfähig.*

Doppelabschluss DeGPT/ FVTP

Weiterbildungsstandort: Erfurt

Berufsbegleitend

NÄCHSTER
KURS STARTET
AUGUST 2026



AUFBAU DER WEITERBILDUNG

- sechs Module von Donnerstag bis Samstag
- über einen Zeitraum von einem Jahr
- zwischen den Präsenzphasen sind Peergruppentreffen im Onlinesetting vorgesehen

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- ein kurzes Vorgespräch (online)
- Spass am gemeinsamen Reflektieren und Nachdenken
- Berufstätigkeit in einem psychosozialen Arbeitsfeld (zum Beispiel Einrichtung der stationären Kinder- und Jugendhilfe, Pflegeeinrichtung, Tagesstätte, Beratungsstelle, heilpädagogische Tagesgruppe, Suchtberatung, Schulsozialarbeit, betreutes Wohnen usw.)

ZULASSUNGSVORRAUSSETZUNGEN

für den Erwerb des Zertifikats der Deutschen Gesellschaft für Psychotraumatologie/des Fachverbandes Traumapädagogik:

- abgeschlossene Berufsausbildung/Fachschulen sozialadministrativer, erzieherischer oder pflegerischer Berufe oder Hochschul-/Fachhochschulabsolvent:innen mit psychologischen, pädagogischen und verwandten Abschlüssen
 - mind. dreijährige Berufserfahrung
 - vollständige Teilnahme an allen Modulen
 - eine Projektvorstellung und zwei anonymisierte Fallvorstellungen
 - nicht mehr als 10 UE Fehlzeiten
- › <https://www.degpt.de/weiterbildung-curricula/>

Wenn Zertifizierungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind, ist die Teilnahme an der Weiterbildung trotzdem möglich. Die Teilnahme wird mit einer Bescheinigung der Hochschule Nordhausen bestätigt.

KOOPERATION

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit dem Bildungshaus St. Ursula in Erfurt statt. Die Bildungsstätte ist rollstuhlgerecht. Anfahrt mit dem PKW:

- Parken auf einem der großen Park-Ride-Parkplätze am Stadtrand von Erfurt und Fahrt mit der Straßenbahn bis zur Haltestelle Anger, dann zwei Minuten Fußweg
- Parkmöglichkeit im Anger1-Parkhaus, dann zwei Minuten Fußweg

Anfahrt mit der Deutschen Bahn:

- Hauptbahnhof Erfurt, dann zehn Minuten Fußweg

KOSTEN

3.375,- € für den kompletten Zertifikatskurs inklusive Supervision und Zertifikatsgebühr der DeGPT/FVTP.

Hinzu kommen Übernachtungs- und Verpflegungskosten je nach Bedürfnis der Teilnehmenden.



 **Bildungshaus St. Ursula**
Katholische Heimvolkshochschule

Bildungshaus St. Ursula
Trommsdorffstraße 29
99084 Erfurt

ZIEL DER WEITERBILDUNG

Diese Weiterbildung schafft ein wissenschaftlich fundiertes und zugleich anwendungsorientiertes Vertiefungsangebot für Fachkräfte in psychosozialen Einrichtungen, die mit Menschen arbeiten, die Traumatisierungen erlebt haben und oft durch Traumafolgestörungen Unterstützungsbedarf haben.

DIESE WEITERBILDUNG:

- › schärft den professionellen Blick auf die Menschen, für die wir in den Einrichtungen Unterstützungsmöglichkeiten bereitstellen,
- › fördert diagnostisch-verstehende traumasensible Zugeweisen,
- › vermittelt Methoden zur emotionalen, körperlichen und sozialen Stabilisierung und Förderung,
- › erweitert die Selbstreflexion und
- › fördert den sensiblen Blick auf die eigene Selbstfürsorge.

ABLAUF UND INHALTE

Im Zertifikatskurs „Traumapädagogik/Traumafachberatung“ wechseln sich Präsenzzeiten in der Gruppe mit einem TheoriePraxis-Transfer und Peergruppentreffen ab. Der Kurs besteht aus sechs thematisch aufbauenden Modulen und erstreckt sich über ein Jahr. Die Module finden als ganztägige Blockveranstaltungen donnerstags bis samstags (9:00 bis 18:30 Uhr) in Erfurt statt.

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Prof. Dr. Elke Gemeinhardt

Hochschule Nordhausen

Weinberghof 4

99734 Nordhausen

Telefon: +49 3631 420-554

E-Mail: sat@hs-nordhausen.de

Website: www.hs-nordhausen.de/wtp